

482 Lessons of Child Care

Draco/Harry Slash

Von abgemeldet

Kapitel 8: Shopping

482 Lessons in Child Care

Original ist von: triola

Titel habe ich den Englischen übernommen.

Disclaimer: diesmal gehört wirklich gar nichts mir, alles Bekannte gehört J.K.Rowling, der Plot gehört triola.

Teil (8/18)

Noch ein riesiges Danke an meine Beta, duivel_piru *durchknuddel*

Kapitel 8 - Shopping

Harrys POV

Sich gegenüber von Malfoy hinsetzend, sah Harry erwartungsvoll zu dem anderen Jungen. Er war sich nicht sicher, was er tun sollte, aber er vermutete, dass es so funktionierte, wie bei dem Weihnachtsball im vierten Jahr. Seine Vermutung wurde bestätigt, als er sah, wie Draco auf seinen Teller schaute und "Lasagne", sagte. Ein dampfender, heißer Teller von dem italienischen Gericht erschien plötzlich auf der silbernen Servierplatte vor dem blonden Jungen und er begann zu essen.

Zögernd drehte sich Harry zu seinem Teller und murmelte, "Fleischbällchen." Augenblicklich erschien das Essen auf seinem Teller, er lächelte stolz über sich selbst und begann zu essen.

Nach einer halben Stunde und zwei weiteren Portionen Fleischbällchen, konnte Harry unmöglich noch

einen weiteren Bissen essen, also lehnte er sich zurück und studierte Malfoy näher. Dieser Sommer schien es mit dem grauäugigen Jungen gut gemeint zu haben, denn er hatte sich sehr verändert, seit sie sich das letzte Mal gesehen hatten. Sein Gesicht hatte die meisten seiner kindlichen Züge verloren und wirkte markanter. Er war über die Tage auch viel mehr gewachsen als sonst. Beide, Harry und Malfoy waren immer etwas kleiner als ihre Mitschüler, aber irgendwann im letzten Herbst, hatte Harry angefangen in die Höhe zu schießen, und bald war er einen Kopf größer als der Slytherin. Über diese Sache hatten sich Harry und Ron oft amüsiert, aber Malfoy hatte ihn schließlich eingeholt. Wenn Harry nicht total falsch lag, hat er ihn sogar um ein paar Zentimeter übertroffen.

Malfoy war bald fertig mit seiner Lasagne und er lehnte sich zurück, um den anderen Jungen mit demselben Interesse zu mustern, das der schwarzhaarige Junge auch ihm gegenüber zeigte. Für eine Weile starteten sie sich einfach nur gegenseitig an, bis Malfoy seinen Mund öffnete um etwas zu sagen.
"Also."

"Also was?" fragte Harry.

"Also was machen wir jetzt?"

"Uhm, ich weiß es nicht, wir sollten sicher gehen, das du alles hast was das Baby braucht."

Malfoys Augen erhellten sich plötzlich und er fragte, "Du meinst shoppen?"

"Genau, ja, außer du hast alles hier?"

"Habe ich möglicherweise, aber ich habe echt keine Lust nachzuschauen, lass uns einkaufen gehen!",
der blonde Junge strahlte Harry mit einer Begeisterung an, dass Harry anfangen sich Sorgen zu machen, was er sich da wieder eingebrockt hatte.

oOoOoOoOoOoOoOo

Eine halbe Stunde später gingen beide Jungen und ein Baby die Winkelgasse entlang, in Richtung eines kleinen Ladens namens "Molly Coddle - Kinderkleidung und Babyzubehör". Sie traten ein und Harry war überwältigt von der Auswahl an rosa und hellblauen Klamotten die es hier gab. Alles schien in

Pastellfarben zu leuchten, und überall waren Frauen! Nervös zu Malfoy schauend, bemerkte Harry, dass der andere Junge ebenfalls etwas zögernd schaute. Harry fragte sich gerade, ob es nicht das Beste war wieder hinaus zu gehen, als auf einmal eine kleine Frau mit glänzendem schwarzen Haar und netten braunen Augen vor ihnen stand.

"Oh, was für ein wirklich bezauberndes kleines Mädchen!", gurrte die Frau und Harry fragte sich, wie in Merlins Namen sie erkannt hat, das es ein Mädchen war. Er konnte es mit Sicherheit nicht und von dem Fehler vorher zu urteilen Malfoy eben so wenig. Musste wohl der berüchtigte Fraueninstinkt sein. "Wie heißt sie denn?" fragte die Frau und Malfoy antwortete stolz.

"Medea,"

"Oh, so ein wunderschöner Name! Genau richtig für ein schönes Mädchen. Seit ihr beiden ihre Brüder?"

"Ich bin ihr Vater", sagte Malfoy und beide, Harry und die schwarzhaarige Frau sahen ihn geschockt an.

"Und das ist mein... ähm... Freund", er winkte in Harrys Richtung und die Frau nickte.

"Natürlich, dein Freund", sie zwinkerte Malfoy zu, der leicht verärgert dreinblickte.

"Nein, Nein! Freund, nur Freund!", sagte er schnell und die Dame nickte, obwohl Harry das Gefühl hatte, das sie noch ein wenig zweifelnd schaute.

"Wie auch immer, mein Name ist Molly Coddle und ich bin die Besitzerin dieses kleinen Ladens", die Dame lächelte stolz und macht eine ausladende Geste durch den Raum, mit ihrer Hand. "Braucht ihr beiden Hilfe?"

Malfoy sah fragend zu Harry und letzterer nickte. "Hilfe wäre sehr nett", lächelte er. "Diese kleine Dame hier, wird eine Weile bei uns bleiben und wir brauchen alles. Die einzigen Klamotten die sie hat, sind die welche sie trägt und das einzige was wir haben ist eine Wiege. Wir nehmen alles was Sie uns geben können, Geld spielt keine Rolle." Harry hoffte, dass es Malfoy nichts ausmachte, dass er das gesagt hatte, aber wenn er sich weigern würde zu zahlen, dann würde es Harry eben selber tun. Ihm machte es nichts aus. Er hatte das Bündel inzwischen richtig lieb gewonnen.

"Natürlich, natürlich", sagte Mrs. Coddle, strahlend bei der Aussicht, von Kunden die so viel kaufen wollten. "Lass uns mit der Kleidung anfangen, oder?" Malfoy nickte und ein langes Maßband kam angeflogen. Der Slytherin hielt Medea zu Mrs. Coddle und sie begann Maß zu nehmen. "An was für Farben haben sie den gedacht?"

Malfoy sagte sofort "Schwarz", als Harry sagte "Gelb", und sie sahen sich drohend an.

"Malfoy, du kannst nicht wirklich darüber nachdenken, ein Kind ganz in schwarz zu kleiden?" Schaute Harry böse. "Rosa, gelb und weiß sind normale Farben für kleine Mädchen!"

"Sie ist aber kein normales kleines Mädchen, sie ist mein kleines Mädchen, und sie wird in schwarz gekleidet, wie jeder Malfoy vor ihr."

"A-aber du kannst nicht wirklich, ich meine, es ist nicht richtig, ist einfach, Nein! Ich werde das nicht zulassen! Sie kann ein oder zwei schwarze Outfits haben, aber ich werde dir nicht erlauben, sie komplett in schwarz zu kleiden! Ich will das nicht so haben!"

"Und wer sagt, dass du was das betrifft mitreden darfst?"

"Die Erpressung sagt es. Wenn du nicht auf mich hörst, werde ich dir nicht mehr helfen. So einfach ist das." Sagte Harry trotzig, das Kinn erhoben und die Augen lodernd.

"Das ist so - so - so -"

"Slytherin?" half Harry.

"Ja, Slytherin", sagte Malfoy durch knirschende Zähne, aber seine Augen zeigten, dass er wusste, dass er verloren hatte. "Schön, gelbe, weiße und rosane Outfits eben", sagte er angewidert, sichtlich schauernd. "Aber trotzdem zwei schwarze!"

"Haben Sie es?" Harry lächelte zu Mrs. Coddle und sie nickte zurück.

"Ja, warten Sie hier, in einer Minute habe ich die Klamotten in der richtigen Größe." Sie lächelte und verschwand hinter der Hintertür.

Hinter Malfoy zu dem Sofa in der Mitte von dem Raum gehend, bemerkte Harry, dass sie plötzlich von Frauen umrundet wurden. Es schien, als ob jede Frau in dem Raum eine kindliche

Freude an Medea

hatte, und jetzt bombardierten sie Malfoy mit Fragen über ihren Namen, ihr Alter, ihre Ernährung, ihr

Zahnen usw. Der blonde Junge sah aus wie ein eingesperrtes Tier und Harry fing an laut zu lachen. Dies

jedoch war kein besonders schlauer Schachzug, denn bald lag ein Grossteil der Aufmerksamkeit auf

ihm. Es schien, dass Malfoy mit der Information, dass Harry der Experte war, zu den Frauen

durchgekommen war und jetzt hatte er große Probleme, alle Fragen zu beantworten. Hölle, er wusste

die meisten der Antworten auf ihre Fragen die sie stellten gar nicht. Was in Merlins Namen war

überhaupt eine Kolik?

Glücklicherweise wurde Harry von einer Glocke gerettet, oder eher der Ankunft von Molly Coddle. Sie

hatte alle Klamotten, die sie erfordert hatten und sie sagte ihnen, dass der Rest, irgendwann innerhalb

der nächsten Tage ins Manor geschickt werden würden. Malfoy bezahlte sie mit seiner Zaubererkarte

und bald flohen sie aus dem Gebäude. Harry machte sich eine mentale Notiz, dass er nie wieder mit

einer Mütterlichen Frau sozialisieren würde.

oOoOoOoOoOoOoOo

So, endlich habe ich dieses Kapitel zu Ende übersetzt, -.- hat aber auch lange genug gedauert.

~rabe~